

Landlicher Raum – keine Notwendigkeit. Gestern wurde auf der Sitzung des regionalen Planungsausschusses öffentlich, dass Europäische Vogelschutzgebiete „mit Vorkommen windenergieempfindlicher Vogelarten“ grundsätzlich als „Tabubereiche“ anzusehen seien, heißt es in dem von Ministerialdirektor Wolfgang Reimer

Landlicher Raum – keine Notwendigkeit. Gestern wurde auf der Sitzung des regionalen Planungsausschusses öffentlich, dass Europäische Vogelschutzgebiete „mit Vorkommen windenergieempfindlicher Vogelarten“ grundsätzlich als „Tabubereiche“ anzusehen seien, heißt es in dem von Ministerialdirektor Wolfgang Reimer

Landlicher Raum – keine Notwendigkeit. Gestern wurde auf der Sitzung des regionalen Planungsausschusses öffentlich, dass Europäische Vogelschutzgebiete „mit Vorkommen windenergieempfindlicher Vogelarten“ grundsätzlich als „Tabubereiche“ anzusehen seien, heißt es in dem von Ministerialdirektor Wolfgang Reimer

Landlicher Raum – keine Notwendigkeit. Gestern wurde auf der Sitzung des regionalen Planungsausschusses öffentlich, dass Europäische Vogelschutzgebiete „mit Vorkommen windenergieempfindlicher Vogelarten“ grundsätzlich als „Tabubereiche“ anzusehen seien, heißt es in dem von Ministerialdirektor Wolfgang Reimer



Ute Fleig nimmt die Urkunde als Lohn für das Engagement der Firma Heinzelmänn entgegen.



Zu den Geehrten zählt auch die Bäckerei-Konditorei Wilhelm Heidinger. Fotos: privat

Ausbildung zahlt sich doppelt aus

Handwerkskammer würdigt erfolgreiche Betriebe und leistungsstarke Gesellen

ENZKREIS/KARLSRUHE (pm). Im Rahmen einer Feierstunde der Handwerkskammer Karlsruhe haben Betriebe aus dem Enzkreis und ihre Absolventen bedeutende Auszeichnungen erhalten.

In der Bildungsakademie der Handwerkskammer wurden 31 Betriebe aus dem gesamten Kammerbezirk geehrt, die sich durch ihre vorbildliche und kontinuierliche Ausbildungsleistung auszeichnen. „Unsere Betriebe“, so Präsident Joachim Wehner in seiner Begrüßung, „bieten Jahr für Jahr zahlreichen jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung und damit fundierte Perspektiven für einen Karriereweg im Handwerk.“

Wohlfel kritisiert angestrebte Akademikerquote

Er appellierte an die Betriebsinhaber in ihre Berufsausbildung im Handwerk zur Sicherung des Nachwuchses und für die Fachkräfte der Zukunft nicht nachzulassen. Die demografische Entwicklung werde den Wettbewerb in Zukunft verstärken.

Kritisch sehe er die aktuelle bildungspolitische Diskussion hinsichtlich der Erreichung einer Akademikerquote von über 50 Prozent. Durch solche Zielsetzung werde

das technisch gewerbliche mittelständische Handwerk benachteiligt, die duale Berufsausbildung gerade ins Hintertreffen. Bei der Diskussion um eine höhere Akademikerquote werde unterschlagen, dass das duale Ausbildungssystem, das als „Best Practice“ von der europäischen Union geduldet wurde und das in seinen Strukturen gerade im Bezug auf die Jugendarbeitslosigkeit europaweit Anerkennung erfährt, zum Wohlstand der Wirtschaft einen hohen Beitrag leiste. Der Kammerpräsident verwies in seiner Rede auf die zahlreichen Berufsorientierungsmaßnahmen der Handwerkskammer Karlsruhe – angefangen vom Werkstattcamp in der Bildungsakademie bis hin zu den Ausbildungsbegleitern und Ausbildungsbotschaftern.

Urkunden gab es auch für die Sieger des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ auf Landes- und Bundesebene. Mit dem Werner-Stober-Preis für gute Leistungen im praktischen Teil der Gesellenprüfung wurden zehn Gesellinnen und Gesellen aus dem Kammerbezirk ausgezeichnet, darunter zwei der letztjährigen Ausbildungsabgänger der Mühlacker Firma Heinzelmänn GmbH. Geehrt wurden damit Moritz Himbert, der im Sommer 2012 seine Zimmerer-Lehre abgeschlossen hat, und Sabrina

Kugler, Auszubildende mit Abschluss als Bürokauffrau. Kugler erhielt eine weitere Ehrung als Erste Landessiegerin bei der Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks.

Die Heinzelmänn GmbH & Co. KG gehörte auch zu den Betrieben, die als erfolgreiche Ausbildungsbetriebe geehrt wurden. Seit Kammerbestehen habe das Unternehmen mehr als 100 Auszubildende zur Gesellenprüfung geführt, häufig mit überdurchschnittlichen Leistungen, so Geschäftsführerin Ute Fleig.

Gesellen überzeugen mit Spitzenleistungen

Ebenso für die vorbildliche Ausbildungsleistung ausgezeichnet wurden die Mühlacker Bäckerei-Konditorei Wilhelm Heidinger und die Kieselmann GmbH, Edlestahlarmaturen, Knittlingen. Die Firma Kieselmann konnte sich darüber hinaus über den Erfolg des Behälter- und Apparatebauers Sebastian Marquart freuen, der zu den Bundes- und Ersten Landessiegern zählt. Erfolgreich schnitt auch Zerspanungsmechaniker Philipp Knödler von der Illinger Firma Pewetool Zerspanungswerkzeuge als Dritter Landessieger ab.



Mühlacker Tagblatt – Amtsblatt für den Enzkreis – Amtsblatt für die Große Kreisstadt Mühlacker – Herausgeber Brigitte Wetzel-Händle · Hans-Ulrich Wetzel – Verlag Karl Elser GmbH, 75415 Mühlacker, Postfach 104452
 Verantwortlicher Redakteur für den lokalen Teil: Thomas Eier • Weitere Redaktionsmitglieder: Carolin Becker, Maik Disselhoff, Gerhard Franz, Frank Goertz, Thomas Sadler • Sport in der Region: Steffen-Michael Eigner
 Redaktionssekretariat: Kathrin Goll • Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Chefredakteur Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, 70039 Stuttgart, Postfach 104452. Anzeigen: Hans-Ulrich Wetzel.
 Vertriebs: Michael Knodel. Druck: Z-Druck GmbH & Co. KG, 71065 Sindelfingen, Böblinger Str. 70

Erscheint jeden Werktag. Bezugspreis monatlich, einschl. Zustellgebühr 27,10 €. Einzelverkaufspreis 1,30 €, samstags 1,50 €, Postbezugspreis 31,- €, jeweils einschl. 7% USt. Einbezogen in das Abonnement ist neben der Wochenbeilage „rtv“ auch „Sonntag aktuell“, die als 7. Ausgabe erscheint. Postbezieher wird „Sonntag aktuell“ der Montag-Ausgabe beigelegt. Bei einer durchgehenden Bezugsunterbrechung von mindestens 12 Erscheinungstagen wird der Bezugspreis anteilig zurückerstattet. Abbestellungen sind bis zum 20. eines Monats schriftlich an den Verlag zu richten.

Anzeigenpreis lt. Preisliste. Auflagenkontrolle durch IWW. Wenn des Arbeitsfriedens nicht erscheint, besteht kein Entschädigung wird keine Gewähr übernommen, auch nicht für Telefonat. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete durch Dritte übernommen werden. Zuschriften an die Redak

Das
läuf
Zu „Kr
vom 6.1
Es ist s
befrem
politike
ten win
Bürger
zugeht
ßigen
vom Rü
verkehr
betroffe
einen u
Kunstw
zu verb
derte „
lich. Di
Landtag
Verkehr
– für Ö
leider z
eine ve
schwind
Orts mö
erachtet
stinkt z
Fass der
klüger,
solch ur
mer vor
hör sche
Verhättr
schon in
und der
Johannes
Leserbric
Redaktion
Kißlingwe
E-Mail: re
• Bitte vol
• Kürzung
• Leserbric